

Schubert-Saal des Wiener Konzerthaus
Montag, den 27. April 1942, 19 Uhr 30

Konzerte zur Förderung zeitgenössischer Musik

Siebenter Kammermusikabend

WIENER STREICHQUARTETT

Wilhelm Hübner, Wilhelm Pitzinger, Günther Breitenbach, Nikolaus Hübner

Haydn Streichquartett op. 64 Nr. 1
Allegro moderato — Menuett — Allegretto — Finale, Presto

Karl Hermann Pilss Sonate für Horn und Klavier Es-Dur (1924)
Allegro energico — Allegro cantabile, Allegro scherzando, Andante cantabile — Allegro con spirito
(Prof. Karl Stiegler gewidmet)
Horn: **Franz Koch**. Am Klavier: **Der Komponist**

Othmar Wetschy Lieder gesungen von Kammersänger **Hans Duhan**
Am Klavier: Prof. Viktor Graef

Anton Roitz Klavierquintett cis-moll
Ruhig bewegt — Langsam — Lebhaft — Mäßig bewegt
Klavier: **Bösendorfer** Klavier: **Dr. Franz Horak**

Herbstbeginn.

Es geht zum Herbst.
Die Luft wird seltsam blaß;
Die reifen Äpfel fallen dumpf ins Gras;
Die Störche suchten längst den Wanderpfad.
Die Nacht wird kalt und Allerseelen naht.
Bald stirbt das Laub und so kommt eins
zum ändern,
o lieber Freund: Wann werden wir
wohl wandern? C. Busse.

Sommerabend.

Lautlos tanzt ein Mückenschwarm
Wirbelnd in der Sonnenschräge,
Kommt ein Lied im Lindenduft
Sonntagabendbang und träge,
Durch die laue, weiche Luft,
Leise her durch die Alleén,
Wo die jungen Mädchen gehen,
Arm in Arm . . . R. Schaukal.

Alte Liebe.

Komm mit den gelben Strahlen
Im Abendsonnenschein.
Laß mich dein Bildnis malen,
Und stille sein.

Es soll dich sanft umfließen
Das allerletzte Licht,
Wird seine Augen schließen
Vor deinem Angesicht.
Und wie die Sehnsucht leise,
Vor manchem Jahr.
Verstatte dann die Weise,
Die einstens war.
Komm mit den späten Strahlen,
Im Abendsonnenschein
Will ich dein Bildnis malen
Und glücklich sein.
Eggebrecht.

Der Isegrim.

Aktenstöße nachts verschlingen,
Schwatzen nach der Welt Gebrauch,
Und das große Tretrad schwingen,
Wie ein Ochs, das kann ich auch.
Aber glauben, daß der Plunder
Eben nicht der Plunder wär',
Sondern ein hochwichtig Wunder,
Das gelang mir nimmermehr.
Aber andre überwitzén,
Daß ich mit dem Federkiel
Könnt' das morsche Weltall stützen,